

Tagung des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland

Konsensuale Handlungsformen im Sozialleistungsrecht



1. und 2. Dezember 2011 · Hamburg

07/2011 · BN/IMG

So erreichen Sie den Tagungsort

Anreise mit Auto

Sie erreichen die Helmut-Schmidt-Universität über die BAB 24. Verlassen Sie die Autobahn an der Abfahrt HH-Jenfeld und biegen Sie rechts in den Schiffbeker Weg (Richtung Nord) ein. Folgen Sie der Straße bis zur Kreuzung „Rodigallee“ und biegen Sie dort links ab. Folgen Sie der Rodigallee bis zum Universitätsbereich Holstenhofweg. Dort haben Sie das Ziel erreicht und es stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof kommend: Sie erreichen die Helmut-Schmidt-Universität mit dem Schnellbus Linie 35 (Richtung Sorenkoppel). Fahren Sie bis zur Haltestelle „Universität der Bundeswehr“. Dort haben Sie den Universitätsbereich Holstenhofweg erreicht.

oder: Fahren Sie ab Hauptbahnhof mit der Bahnlinie U1 bis zur Station „Wandsbek Markt“. Dort steigen Sie in den Bus Linie 10, 261 oder 263 und fahren bis zur Haltestelle „Universität der Bundeswehr“ zum Universitätsbereich Holstenhofweg.

Vom Flughafen aus:

Fahren Sie mit der Bahnlinie S1 bis zur Station „Wandsbeker Chaussee“. Nutzen Sie von dort aus den Bus Linie 261 (Richtung „U-Bahn Horner Rennbahn“) oder den Schnellbus Linie 35 (Richtung Sorenkoppel) bis zur Haltestelle „Universität der Bundeswehr“.

oder: Steigen Sie in den Schnellbus Linie 39 (Richtung U-Bahn Wandsbek Markt) bis Wandsbek Markt. Dort steigen Sie in den Bus Linie 10, 261 oder 263 um und fahren bis zur Haltestelle „Universität der Bundeswehr“ zum Universitätsbereich Holstenhofweg.

Informationen über die Veranstaltung

Tagungsort

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen

Benjamin Röns
E-Mail: benjamin.roens@googlemail.com

Beitrag und Teilnahmebestätigung

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro,
für Studierende 15 Euro.

Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Tagung
ausgehändigt.

Bankverbindung

Zahlungsempfänger: Sozialrechtsverbund Norddeutschland e. V.
Postbank Hamburg
Konto-Nr.: 583 209
Blz: 200 100 20
Stichwort: SVN 2011/Nachname, Vorname, Institution

Bitte geben Sie unter „Stichwort“ auch Ihren Nachnamen und
Vornamen an, sowie die Institution, in der Sie beschäftigt sind.

Bitte überweisen Sie die Teilnehmergebühr bis spätestens zum
31. Oktober 2011 auf das oben genannte Konto. Mit Eingang der
Zahlung wird Ihre Anmeldung gültig.

Bitte schicken Sie uns Ihre ausgefüllte
und unterschriebene Anmeldung
per Post (bitte ausreichend frankieren)
oder per Fax: (040) 202 07 - 30 99

Weitere
Informationen
über die BGW finden Sie
im Internet:
www.bgw-online.de

Antwort

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege – BGW
Kerstin Palscherm
Referentin Sozialversicherungsangelegenheiten
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Bitte als
Postkarte
mit 0,45 €
frankieren.



Bereits zum vierten Mal lädt der Sozialrechtsverbund Norddeutschland e. V. zu einer Tagung über aktuelle Themen des Sozialrechts ein. Diesmal findet die Tagung an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg statt.

Konsensuale Handlungsformen im Sozialleistungsrecht

Formen und Elemente konsensualen und kooperativen Verwaltungshandelns nehmen in den Rechtsbeziehungen zwischen Sozialverwaltung und Leistungsberechtigten zu und fächern sich auf. Für diesen Typus staatlichen Handelns stehen Vereinbarungen als Instrumente zur Eingliederung Betroffener in den Arbeitsmarkt, die Integrationsvereinbarung im Recht der Rehabilitation, der Hilfeplan im Kinder- und Jugendhilferecht, aber auch Wunsch- und Wahlrechte der Leistungsberechtigten in der Sozialhilfe und in anderen Bereichen des Sozialrechts.

Welche Bedeutung haben solche Handlungsformen in den jeweiligen Bereichen des Sozialrechts? Lässt sich eine Typologie solcher Handlungsformen erkennen? Wie sind die Verwaltungsverfahren ausgestaltet, und wie werden sie praktisch gehandhabt? Welche Probleme und Gefahren bergen konsensuale Handlungsformen für die Sozialverwaltung und für die Leistungsberechtigten, und wie wird ihnen im Sozialrecht begegnet? Welche Fragen ergeben sich für Kontrolle und Rechtsschutz?

Mit seiner vierten Veranstaltung zu aktuellen sozialrechtlichen Themen greift der Sozialrechtsverbund Norddeutschland e. V. (SVN) in diesem Jahr ein Thema auf, das für die Qualität der Beziehung zwischen Sozialverwaltung und Leistungsberechtigten von erheblicher Bedeutung ist. Im Austausch mit den Experten aus den unterschiedlichen Fachbereichen sollen auf der Tagung Antworten auf diese und andere Fragen gefunden werden.

Programm, Donnerstag, 1. Dezember 2011

- 9.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
- 10.00 Uhr Begrüßung** durch Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, und Arthur Montada, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- 10.30 Uhr Bereichsübergreifende Vorträge**
Konsens und Kooperation im Verwaltungsrechtsverhältnis, Prof. Dr. Arndt Schmehl, Universität Hamburg
Konsens und Kooperation im Sozialrechtsverhältnis, Prof. Dr. Stephan Rixen, Universität Bayreuth
Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagspause**
- 13.00 Uhr Leistungsbeziehungen im Recht der Grundsicherung und Arbeitsmarktintegration**
Referat: Sabine Knickrehm, Richterin am Bundessozialgericht
Statement: Dr. Manfred Schnitzler, Bundesagentur für Arbeit; anschließend Diskussion
- 14.15 Uhr Pause**
- 14.30 Uhr Leistungsbeziehungen im Recht der Sozialhilfe**
Referat: Prof. Dr. Wolfgang Schütte, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Diskussion
- 15.15 Uhr Kaffeepause**
- 15.45 Uhr Leistungsbeziehungen im Kinder und Jugendhilferecht**
Referat: Prof. Dr. Johannes Münder, TU Berlin
Statement: Christian Grube, Rechtsanwalt, Vors. Richter am Verwaltungsgericht Hamburg a. D.
Diskussion
- 16.45 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages**

Programm, Freitag, 2. Dezember 2011

- 9.00 Uhr Leistungsbeziehungen im Recht der Krankenversicherung**
Referat: Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein, Universität Frankfurt
Statement: Dr. Eckhard Bloch, DAK, Hamburg
Diskussion
- 10.00 Uhr Leistungsbeziehungen im Recht der Pflegeversicherung**
Referat: Prof. Dr. Thomas Klie, Evangelische Hochschule Freiburg
Statement: N. N.
Diskussion
- 11.00 Uhr Kaffeepause**
- 11.30 Uhr Leistungsbeziehungen im Recht der Unfallversicherung**
Referat: Prof. Dr. Susanne Peters-Lange, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Statement: Arthur Montada und Klaus Rojahn, BGW
Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 13.30 Uhr Leistungsbeziehungen im Recht der Behinderung und Rehabilitation**
Referat: Prof. Dr. Felix Welti, Universität Kassel
Statement: Kerstin Palsherm, BGW
Diskussion
- 14.40 Uhr Kooperative und konsensuale Handlungsformen als Innovation des Sozialrechts**
Resümee und Ausblick, Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Universität Hamburg
- 15.30 Uhr Schlussworte**
- 15.45 Uhr Ende der Tagung**

Bitte hier abtrennen.

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die Tagung des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland e. V. am 1. und 2. Dezember 2011 in Hamburg an.

Titel/Vorname/Nachname

Betrieb/Firma/Institution

Straße Hausnummer/Postfach

Postleitzahl

Ort

Telefon für Rückfragen

E-Mail

Datum/Unterschrift

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Oktober 2011 für die Tagung an. Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Anmeldekarte per Fax oder Post zu. Sie können sich per E-Mail anmelden unter: kerstin.palsherm@bgw-online.de

Beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach Eingang der Teilnehmergebühr auf dem Konto des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland e. V. gültig wird.

Ansprechpartnerin bei organisatorischen Fragen:
Kerstin Palsherm, BGW, Tel.: (040) 202 0 7 - 31 29